

Es informiert Sie	Claudia Sommer
Telefon (0202)	563 - 2504
Fax (0202)	563 - 8433
E-Mail	c.sommer@stadt.wuppertal.de
Datum	25.09.13

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung (SI/0572/13) am 17.09.2013

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Renate Warnecke ,

von der CDU-Fraktion

Herr Karl-Friedrich Kühme , Herr Sebastian Richter (ab 16.45 Uhr), Frau Sylvia Schmid , Herr Thomas Schulz , Frau Maria Schürmann (bis 16.45 Uhr),

von der SPD-Fraktion

Herr Bastian Sackermann , Herr Oliver Siegfried Wagner ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Marc Schulz ,

von der FDP-Fraktion

Frau Karin van der Most ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Gunhild Böth ,

von der WfW-Fraktion

Herr Klaus Rupprecht ,

von der Ratsgruppe DCW

Frau Gisela Schlüter ,

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Rüdiger Bein , Frau Ursula Bluhm , Herr Burkhard Eichhorn , Herr Ulrich Engler , Herr Paul-Hartmuth Fischer , Herr Dr. Egbert Froese , Frau Jasmin Isaid , Frau Ute Müller-Stashik , Herr Michael Neumann , Herr Michael Obst ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Sabine Fahrenkrog , Herr Matthias Nocke , Herr Arno Schulz , Frau Angelika Goos , Frau Sandra Heinen , Herr Thomas Lehn , Herr Rainer Neuwald ,

von der Schulaufsicht:

Frau Ursula Gondolf, Frau Christina Willert.

Nicht anwesend sind:

Von der WFW-Fraktion:

Frau Kirsten Kroll.

Schriftführerin:

Claudia Sommer

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 18:02 Uhr

Zu Beginn der Sitzung verpflichtet Frau Warnecke Frau Gunhild Böth von der Fraktion Die Linke, Frau Jasmin Isaid, Vertreterin des Schülerparlaments und Herrn Rüdiger Bein, Vertreter der Elternpflegschaft.

I. Öffentlicher Teil

1 Evaluationsbericht zur Schulsozialarbeit Vorlage: VO/0748/13

Frau Professor Dr. Oelerich stellt den Bericht mit einer Präsentation vor.
Die Ausschussmitglieder regen an, diesen Bericht auch der Landesregierung und nach der Wahl der neuen Bundesregierung zuzuleiten.

2 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung von Anfragen

Frau Fahrenkrog teilt mit, dass sie zu dem Arbeitskreis Innovation und Wirtschaftskraft derzeit noch keinen Zwischenbericht vorstellen kann, da die konzeptionelle Phase noch nicht abgeschlossen ist. Zu gegebener Zeit wird eine Vorlage zur Entscheidung des Rates erstellt werden.

3 Gebäudemanagement Schulen - Berichterstatte Herr Lehn

Herr Lehn berichtet zunächst über den Sachstand nach dem Brand im Schulzentrum Süd. Danach gibt er eine Übersicht über die derzeit laufenden Baumaßnahmen anhand einer Präsentation.

4 Wuppertaler Bildungsbericht Schulen - Teil 1

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Nocke teilt mit, dass zurzeit an dem Übergangmanagement Schule und Beruf mit dem Titel „Kein Abschluss ohne Anschluss“ zusammen mit Jobcenter, den Berufsschulen, der IHK und der Handwerkerschaft gearbeitet wird. Er hofft, dass es im November zu einer Unterzeichnung mit dem Schulministerium kommt. Danach wird es eine Fortsetzung des Berichtswesens geben.

5 Antrag auf Genehmigung zur Errichtung bzw. Änderung von Bildungsgängen gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) Bildungsgang „Allgemeine Hochschulreife: Mathematik und Informatik - Berufliches Gymnasium für Informatik“ gemäß APO-BK, Anlage D 21 Vorlage: VO/0751/13

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 17.09.2013:

Dem Hauptausschuss und Rat wird empfohlen wie folgt zu beschließen:

Am Berufskolleg am Haspel (Schul-Nr. 173 186), Haspeler Str. 25, 42285 Wuppertal wird ab dem Schuljahr 2014/2015 der Bildungsgang „Allgemeine Hochschulreife: Mathematik und Informatik - Berufliches Gymnasium für Informatik“ nach APO-BK, Anlage D 21 einzügig (mit der Option der Zweizügigkeit) in Vollzeitform eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 Handlungsprogramm Inklusion

**6.1 Ein Wuppertal für Alle - Handlungsprogramm zur Wuppertaler Inklusionspolitik
Vorlage: VO/0535/13**

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 17.09.2013:

Dem Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Das Handlungskonzept „Ein Wuppertal für Alle – Handlungsprogramm zur Wuppertaler Inklusionspolitik“ für die Bereiche Erziehung und Bildung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**6.2 SPD-Antrag vom 4.6.2013 zum ‚Handlungsprogramm Inklusion‘
Vorlage: VO/0517/13**

Es herrscht Übereinstimmung, dass auch der Ausschuss für Schule und Bildung wie der Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit dem Rat empfehlen sollte, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Arbeitsgrundlage für die Fortschreibung des Handlungsprogrammes Inklusion beizufügen.

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 17.09.2013:

Dem Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung erweitert unter der Federführung der ‚Lenkungsgruppe Inklusion‘ das in den Beirat für Menschen mit Behinderung eingebrachte ‚Handlungsprogramm Inklusion‘ über die Bereiche Kinder, Jugendliche, Freizeit und Arbeit hinaus um weitere Bereiche wie zum Beispiel Städtebau und gesellschaftliche Teilhabe und schreibt das Handlungskonzept geschäftsbereichsübergreifend und als Querschnittsaufgabe fort.

Darüber hinaus sollen alle angebotenen und möglichen Hilfen zur Verankerung der Inklusion in Wuppertal durch die Landesregierung erkannt und in Anspruch genommen werden.

Die Verwaltung wird gebeten, bei der Erweiterung und Fortschreibung des Handlungsprogrammes Inklusion die Drucksache VO/0569/13 als eine Arbeitsgrundlage zu betrachten, welche bei der Erweiterung und Fortschreibung zu berücksichtigen ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**6.3 Es ist normal, verschieden zu sein
Wuppertal wird inklusiv
Vorlage: VO/0569/13**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird für erledigt erklärt durch die Beschlussfassung zu VO/0517/13 unter TOP 6.2.

Die Vorlage soll als Arbeitsgrundlage an die Verwaltung gegeben werden.

7 Wünsche und Anfragen

Herr Wagner bittet die Verwaltung, Daten zu den aktuellen AOSF-Verfahren zur nächsten Sitzung mitzuteilen.

Auf Nachfrage Frau Böths teilt Frau Fahrenkrog mit, dass in einem der nächsten Ausschüsse die kommunale Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2014/2015 erläutert wird.

Renate Warnecke
Vorsitzende

Claudia Sommer
Schriftführerin